

Datenschutz auf Websites

Das Ziel der Datenschutz-Grund-Verordnung (DSGVO) ist es, europaweit einheitliche Rahmenbedingungen zu schaffen. So soll eine größere Rechtssicherheit beim Umgang mit personenbezogenen Daten entstehen, um mit Daten achtsamer umzugehen. Die Verordnung betrifft jeden Website-Betreiber, der mit personenbezogenen Daten arbeitet, vom Konzern bis zum Einzelunternehmen. Sie trat mit 25. Mai 2018 in Kraft.

Nicht nur Konzerne oder Online-Händler müssen die Vorgaben der DSGVO umsetzen, sondern in vielen Fällen auch Blogger und Vereine. Die Verordnung macht keinen Unterschied zur Größe des Unternehmens, nur in einem Punkt gibt es einen Unterschied: Unternehmen mit weniger als zehn Mitarbeiter müssen keinen Datenschutzbeauftragten benennen. Dabei geht es um Personen, die ständig mit der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten beschäftigt sind, also ihre Arbeitszeit hauptsächlich an Rechnern verbringen. Als Datenschutzbeauftragter eines Unternehmens muss man bestimmte Qualifikationen und Fachwissen vorweisen. Dies kann man durch Aus- oder Weiterbildung nachweisen.

Jeder Website-Betreiber muss seine Besucher über Vorgänge aufklären, bei denen er personenbezogene Daten verarbeitet oder weitergibt. Unter „**Verarbeitung von Daten**“ versteht man sehr viel, egal nämlich ob man Daten erhebt, speichert, nutzt oder übermittelt und sogar löscht.

Personenbezogene Daten sind z.B. Angaben von Namen, Adressen, Geburtsdaten. Darunter fallen aber auch Daten, die man mit einer Zusatzinformation bestimmen kann, etwa das Autokennzeichen oder die Kontonummer. Darunter fallen auch IP-Adressen, weil sie sich mit Hilfe des Providers eindeutig auf den Anschlussinhaber des Internetzuganges zuordnen lassen. Wer also IP-Adressen speichert und verarbeitet, braucht dafür die Einwilligung der Betroffenen. Somit sind auch Cookies rechtlich relevant, wenn sie die IP-Adresse oder Anmeldeinformationen von Usern enthalten. In diesem Fall muss die Website Informationen über das Cookie und dessen Nutzung bereithalten, idealerweise im Rahmen der Datenschutzerklärung.

IT-Sicherheit: Personenbezogene Daten müssen transportverschlüsselt zur Website gelangen. Daher ist eine SSL-Verschlüsselung bei Web-Formularen, Log-ins oder Shop-Bestellungen verpflichtend.

Informationsrecht: Unternehmen müssen Kunden ausführlich über die Verarbeitung ihrer Daten und über ihre Rechte informieren. So hat der Kunde z.B. das Recht zu erfahren

- welche Daten und zu welchem Zweck diese von ihm erhoben wurden
- welcher Empfänger seine Daten bereits erhalten haben oder noch erhalten werden
- wie lange seine Daten gespeichert werden sollen

Datenschutzerklärung:

Meistens brauchen sogar private Websites eine Datenschutzerklärung. Nur Web-Angebote, die ausschließlich familiären oder persönlichen Zwecken dienen, sind vom Anwendungsbereich der DSGVO ausgenommen. Bei öffentlich zugänglichen Websites ist die Grenze der rein privaten Nutzung schnell überschritten. Wer somit dauerhaft eine Website für die Öffentlichkeit betreibt ist somit verpflichtet eine Datenschutzerklärung anzubieten. Diese muss jederzeit abrufbar sein.

<https://datenschutz-generator.de/> erstellt mit wenig Aufwand eine zur Website passende Datenschutzerklärung

Beispiel Datenschutzerklärung des Versicherungsunternehmens „Merkur Versicherung AG“

Information zum Datenschutz		
	<p>Ausführliche Datenschutzinformationen gemäß Artikel 12, 13 und 14 der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) finden Sie unter http://www.merkur.at. Auf Ihren Wunsch übersenden wir Ihnen diese Informationen gerne auch postalisch.</p>	
	<p>Verantwortlicher für die Datenverarbeitung</p> <table border="1"><tr><td>Merkur Versicherung AG, Joanneumring 22, 8010 Graz Telefon: +43 316 8034-0 E-Mail-Adresse (allgemein): merkur@merkur.at</td></tr></table> <p>Für Fragen zur Verarbeitung Ihrer Daten kontaktieren Sie unseren Datenschutzbeauftragten unter der o.a. Adresse mit dem Zusatz – Datenschutzbeauftragter – oder per E-Mail unter: datenschutz@merkur.at</p>	Merkur Versicherung AG, Joanneumring 22, 8010 Graz Telefon: +43 316 8034-0 E-Mail-Adresse (allgemein): merkur@merkur.at
Merkur Versicherung AG, Joanneumring 22, 8010 Graz Telefon: +43 316 8034-0 E-Mail-Adresse (allgemein): merkur@merkur.at		
1)	<p>Zwecke für die Verarbeitung personenbezogener Daten</p> <p>Vorrangiger Zweck ist die (vor)vertragliche Bedarfsanalyse, Beratung, (Versicherungs-) Vertragsanbahnung, -verwaltung und -erfüllung.</p> <p>Ihre Daten werden für die Bearbeitung von Anträgen, die Risikoprüfung, die Ausstellung des Versicherungsscheines, die Verwaltung und Bearbeitung von Verträgen und Versicherungsfällen ermittelt und verarbeitet.</p> <p>Wenn Sie uns diese Daten nicht oder nicht im benötigten Umfang bereitstellen, können wir das von Ihnen gewünschte Vertragsverhältnis u.U. nicht begründen oder Ansprüche aus einem Versicherungsvertrag nicht beurteilen oder erfüllen.</p> <p>Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre Daten für Marketingaktivitäten sowie für statistische Zwecke.</p>	
2)	<p>Rechtsgrundlage der Verarbeitung der Daten</p> <p>Die Daten werden aufgrund der Erlaubnistatbestände nach der DSGVO, vorrangig zur Vertragserfüllung, zur Wahrung unserer berechtigten Interessen und zur Erfüllung von rechtlichen und vertraglichen Verpflichtungen verarbeitet.</p> <p>Für die Verarbeitung von besonders geschützten personenbezogenen Daten, wie z.B. Ihren Gesundheitsdaten, holen wir vorher Ihre Einwilligung ein – sofern die Verarbeitung nicht zur Wahrung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.</p>	
3)	<p>Kategorien von Empfängern</p> <p>Soweit dies zur Vertragserfüllung erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben ist, übermitteln wir im Einzelfall notwendige Daten an die damit befassten Empfänger, wie Vor-, Mit- und Rückversicherer, Vermittler, externe Dienstleister, Ärzte, Krankenhäuser, Sachverständige, Sozialversicherungsträger, Aufsichts- und Finanzbehörden sowie Strafverfolgungsbehörden.</p> <p>Weiters nehmen wir an Einrichtungen der Versicherungswirtschaft teil, über welche bestimmte personenbezogene Daten ausgetauscht werden (zur Unterstützung der Risikobeurteilung im Antragsfall, zur Sachverhaltsaufklärung bei der Leistungsprüfung sowie bei der Bekämpfung von Versicherungsmissbrauch).</p>	
4)	<p>Übermittlung an Empfänger in Drittländern</p> <p>Wir übermitteln personenbezogene Daten an unseren Rückversicherer in der Schweiz, für die die EU Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt hat. (Entscheidung 2000/518/EG der Kommission).</p> <p>Sollte aufgrund Ihrer Angaben im Bereich der Vorsorge- bzw. Lebensversicherung ein US-Bezug bestehen, sind wir gesetzlich verpflichtet, bestimmte personenbezogene Daten an die US-Finanzbehörde zu übermitteln.</p>	
5)	<p>Speicherdauer (Löschfristen)</p> <p>Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten nur solange und soweit das für die oben genannten Zwecke erforderlich ist oder wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dabei berücksichtigen wir die entsprechenden Verjährungsfristen.</p>	
6)	<p>Rechte der betroffenen Personen</p> <p>Sie haben bei Vorliegen der dafür erforderlichen Voraussetzungen folgende Rechte: Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde sowie ab 25.5.2018 das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit. Wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung wie der Verarbeitung von Gesundheitsdaten oder für Direktwerbung beruht, haben Sie das Recht, diese jederzeit zu widerrufen. Wir werden diese Daten dann nicht weiterverarbeiten, sofern nicht ein anderer Grund für eine rechtmäßige Verarbeitung vorliegt.</p>	
7)	<p>Automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall</p> <p>Auf Basis Ihrer Angaben zum Risiko, zu denen wir Sie bei Antragstellung befragen, entscheiden wir mitunter vollautomatisiert über das Zustandekommen des Vertrages.</p>	
	<p>Detaillierte Datenschutzinformationen finden Sie unter www.merkur.at im Bereich Rechtliche Hinweise</p>	